

## Transportvoraussetzungen Impfstoff Biontech/Pfizer

Ende Februar konnte eine Vollimmunisierung aller impfwilligen BewohnerInnen und MitarbeiterInnen der APH`s in OÖ abgeschlossen werden. Um das Risiko von Covid-19-Ausbrüchen in Alten- und Pflegeheimen weiterhin möglichst gering zu halten, ist es notwendig, langfristig hohe Durchimpfungsraten zu gewährleisten. **Daher sollen neu in ein APH aufgenommene bzw. aufzunehmende ungeimpfte Personen bzw. Bewohner\*innen, bei denen die Impfung aufgrund z.B. einer Erkrankungen aufgeschoben werden muss, laufend durch die betreuenden HausärztInnen geimpft werden.**

Für die Impfung dieser immobilen Personen ist der Transport von Einzelimpfdosen erforderlich. Dafür kommt derzeit in erster Linie der Impfstoff von **Pfizer BioNTech** in Frage, für den die Herstellerfirma folgende **Transportbedingungen** festgelegt hat:

### Lagerung und Transport des verdünnten Comirnaty Impfstoffes:

- Nach Verdünnung die Impfstofflösung bei 2°C bis 30°C lagern und innerhalb von 6 Stunden, einschließlich jeglicher Transportzeit, verwenden.
- Die chemische und physikalische Stabilität während des Gebrauchs, einschließlich des Transports, wurde 6 Stunden lang bei 2 °C bis 30 °C nach Verdünnung in Natriumchlorid-Injektionslösung 9 mg/ml (0,9 %) nachgewiesen. Aus mikrobiologischer Sicht sollte das Produkt sofort verwendet werden.
- Die Anforderung von maximal 6 Stunden bei 2°C bis 30°C gilt für Lagerung (und Transport) in Durchstechflaschen UND Spritzen.
- Bitte beachten Sie, dass bei Lagerung/Transport in Spritzen ein potentiell höheres Risiko besteht, dass es durch die zusätzlichen Interventionen mit dem Produkt zu einer mikrobiologischen Kontamination kommen kann.

Beachten Sie bitte weiters, dass die gesamte Transportzeit von 12 Stunden nicht überschritten werden darf (das heißt maximal 5 Stunden ab Übernahme vom Großhändler durch Apotheke oder Arzt). Der Transport muss lichtgeschützt, unter Einhaltung der Temperaturvorgabe sowie erschütterungsgeschützt erfolgen. Wir empfehlen daher den Transport in der Sekundärverpackung des Impfstoffes sowie bei Bedarf in einer Kühlbox.

Für den Transport von Einzeldosen des Astra Zeneca Vakzins liegen derzeit keine Stabilitätsdaten und keine Vorgaben des Herstellers vor.

Informationen über neu zu impfende BewohnerInnen werden von den Heimleitungen bzw. Leitungen des Pflege- und Betreuungsdienstes des jeweiligen Heimes an die betreuenden ÄrztInnen weitergeleitet. Die Impfungen können im Rahmen von Routinevisiten in Absprache mit der Institution stattfinden.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen sehr herzlich!

Impfkoordination Land Oberösterreich